

AOK-Heilmittelbericht 2019 für Schleswig-Holstein: Etwa jeder Sechste hat chronische Rückenschmerzen Frauen nutzen Physiotherapie häufiger als Männer

Kiel (17.12.2019). Etwa jeder sechste Schleswig-Holsteiner ist wegen chronischer, unspezifischer Rückenschmerzen in ärztlicher Behandlung. Laut aktuellem Heilmittelbericht des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) war mehr als ein Viertel (26,3 Prozent) von rund 106.000 Rückenschmerzpatienten deswegen in den letzten fünf Jahren dauerhaft beim Arzt, Frauen häufiger als Männer. „Die Zahlen zeigen, dass der Rückenschmerz zu Recht als Volkskrankheit bezeichnet wird. Neben der Behandlung durch Arzt und Physiotherapeut können Präventionsmaßnahmen gegen Bewegungsmangel und einseitige Belastungen, aber auch gegen Übergewicht helfen“, so Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NORDWEST.

Chronische, unspezifische Rückenschmerzen betreffen vor allem Frauen: 2017 waren über 62.500 der rund 106.000 AOK-Patienten in Schleswig-Holstein weiblich. Insgesamt leiden im nördlichsten Bundesland somit rund 19 Prozent aller AOK-versicherten Frauen und fast 14 Prozent der Männer unter chronischen, unspezifischen Rückenschmerzen. Die Behandlung zieht sich teilweise über mehrere Jahre hinweg: Unter den AOK-versicherten Rückenschmerzpatienten des Jahres 2017 waren 64,2 Prozent auch 2016 in Behandlung und 26,3 Prozent dauerhaft seit 2013.

Frauen nutzen häufiger Physiotherapie

Während Schmerzmittel beiden Geschlechtern relativ gleich verordnet werden (Frauen 80,5 Prozent, Männer 79,7 Prozent), zeigen sich bei der Inanspruchnahme von physiotherapeutischen Angeboten klare Geschlechterunterschiede: Bei den Frauen nutzt rund ein Drittel der Patientinnen (33,9 Prozent) eine Physiotherapie, bei den Männern nur ein Viertel (25,8 Prozent). Außerdem bekommen Frauen die meisten Verordnungen zwischen 35 und 55 Jahren. Bei den Männern ist der höchste Wert erst bei den 70- bis 74-Jährigen erreicht. „Auch wenn Frauen und Männer Physiotherapie sehr unterschiedlich nutzen, sind chronische, unspezifische Rückenschmerzen bei beiden Geschlechtern der häufigste Grund für Krankengymnastik, Massage und Co.“, so Ackermann.

Der Heilmittelbericht steht im Internet zum kostenfreien Download zur Verfügung:



www.wido.de/heilmittel_2019.html

Hintergrund

Für den Heilmittelbericht 2019 hat das WIdO die insgesamt rund 42 Millionen Heilmittelleistungen ausgewertet, die 2018 zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet wurden, davon 15,4 Millionen für AOK-Versicherte. Heilmittel umfassen ergotherapeutische, sprachtherapeutische, podologische und physiotherapeutische Leistungen, die im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung mit den Krankenkassen abgerechnet werden.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70, 24145 Kiel

Telefon: 0800 2655-505528
Mobil: 01520 1566 136
E-Mail: presse@nw.aok.de

